

Stark-, Mittel- und Schwachzehrer im Gemüse- und Kräutergarten

Die Begriffe Starkzehrer, Mittelzehrer und Schwachzehrer beziehen sich vor allem auf den Bedarf an Stickstoff. Starkzehrer entziehen dem Boden relativ viel Stickstoff und müssen daher deutlich stärker gedüngt werden.

Starkzehrer: Tomaten, Gurken, Kürbis, Zucchini, Melonen, Kartoffeln, Mais, Lauch, Kohlrabi, fast alle Kohllarten einschließlich Brokkoli, Knollensellerie, Spargel, Rhabarber, Paprika, Peperoni, Tabak, Aubergine, Artischocke.

Düngung: 2 Schaufeln Kompost pro qm; Pflanzenkohle-Kompost bis zu 5 kg je 1 qm

Mittelzehrer: Chinakohl, Salat, Endivie, Radicchio, Chicorée, Erdbeeren, Radieschen, Rettich, Fenchel, Rote Bete, Mangold, Spinat, Schwarzwurzel, Topinambur, Petersilie, Pastinaken, Liebstöckel, Kerbel, Dill, Schnittlauch, Basilikum, Puffbohne, Sonnenblume, Kohlrabi, Chinakohl.

Empfindliche Mittelzehrer, die nur gut ausgereiften Kompost vertragen: Möhren, Zwiebeln, Knoblauch sowie Buschbohnen, Stangen- und Feuerbohnen.

Düngung: 1 Schaufel Kompost pro qm; Pflanzenkohle-Kompost bis zu 3 kg je qm

Schwachzehrer: Feldsalat, Erbsen, Linsen, Steck- und Winterzwiebeln, Kresse, Rauke, Sommer- und Winterportulak, Speiserübe, Rosmarin, Lavendel, Thymian, Minzen, Majoran, Salbei, Koriander, Kümmel, Melissen.

Keine Düngung. Meist werden Schwachzehrer erst auf das gereifte Kompostbeet des folgenden oder übernächsten Jahres gesät.

Ergänzende Literatur:

Handreichungen „Grundlagen Gemüseanbau und Jahresanbauplan“, „Flach-, Mittel- und Tiefwurzler“; Stark-, „Mittel- und Schwachzehrer“; „Gute Nachbarschaften und Beipflanzungen“

BUND Broschüre „Gründüngung als Zwischenkultur und Untersaat“

Beides zum Downloaden auf www.universum-kleingarten.de / unter *Publikationen*